

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Langenholzen/Sack

Sitzungsdatum: Montag, den 23.01.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Gasthaus "Zum Alten Krug", Solbrink 2, 31061 Alfeld
(Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

stellvertretener Ortsbürgermeister

Herr Peter Almstedt

stellvertretene Ortsbürgermeisterin

Ratsfrau Claudia Richter

Ortsratsmitglied

Herr Uwe Graser

Frau Ilona Heitmann

Ortsratsbetreuer

Herr Daniel Heuer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates sowie der Tagesordnung

Ortsbürgermeisterin Frau Voshage-Schlimme begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die Zuhörer sowie Ortsratsbetreuer Herrn D. Heuer von der Stadtverwaltung.

Im Anschluss holt sie der Form halber die Verpflichtung der Ratsfrau Richter nach, welche bei der konstituierenden Sitzung nicht teilnehmen konnte.

2. Genehmigung des Protokolls über die Konstituierende Sitzung des Orsrates Langenholzen/Sack vom 14.11.2016

Das Protokoll der Konstituierenden Sitzung des Orsrates Langenholzen/Sack vom 14.11.2016 wird einstimmig genehmigt.

3. Ehrungen

Frau Voshage-Schlimme nimmt dann die nachträgliche Ehrung des ehem. Ortsratsmitgliedes Herrn Stefan Hennecke vor. Herr Hennecke war seit 01.11.2011 Mitglied im Ortsrat Langenholzen. Herr Hennecke erhält neben einer Urkunde auch noch die Stadtmedaille für sein ehrenamtliches politisches Engagement der vergangenen Jahre.

4. Haushalt 2017

Frau Voshage-Schlimme berichtet dann über den Haushaltsentwurf der Stadt Alfeld (Leine) für 2017. Es sei in diesem Jahr im Bereich der Investitionen vorgesehen, dass im Feuerwehrhaus Sack gemäß der Vorgaben des Brandschutzbedarfsplanes die Umrüstung der Abgassauganlage erfolge.

Des Weiteren zeigt sie sich sehr erfreut darüber, dass im mittelfristigen Finanzplan für 2020 insgesamt 160.000 Euro vorgesehen sind. Diese Summe würde dann für die Neubeschaffung eines TSF-W/MLF verwendet. Das jetzige TSF sei bereits Baujahr 1981 und damit stark in die Jahre gekommen.

Weiter seien Haushaltsmittel vorgesehen für den Bereich Grandplatz. Dort soll ein Regenwasserrückhaltebecken entstehen. 20.000 Euro seien vorgesehen für weitergehende Ing.-Leistungen/Planungen zur Konzeptentwicklung „Deponiesanierung“. In diesem Zusammenhang bittet sie die Verwaltung darum, dass in der nächsten Ortsratssitzung ein Vertreter des Tiefbauamtes über den derzeitigen Stand zu diesem Thema Auskunft geben solle, da im Ort viel Unklarheit über das Thema „Grandplatz“ herrsche.

5. Bericht der Ortsbürgermeisterin

Frau Voshage-Schlimme teilt in Ihrem Bericht mit, dass es u.a. im Bereich „Am Sillienbusch“ derzeit häufig zu Problemen komme mit Eigentümern – insbesondere unbebauter Grundstücke – die ihren Winterdienstpflichten nicht nachkommen. Gerade für ältere Einwohner aus dem Ort führe dies zu gefährlichen Situationen. Die Verwaltung wird gebeten, sich mit den Eigentümer in Verbindung zu setzen.

Des Weiteren bestehe noch immer die Gehwegproblematik auf dem Friedhof in Langenholzen. Diese Thematik werde in der nächsten OR-Sitzung im Rahmen eines Ortstermins wieder aufgegriffen, bei der auch die Heckenbepflanzung betrachtet werden soll.

Zudem wird auf dem Friedhof auf dem Platz der halbanonymen Bestattungen eine Stele aufgestellt. Dort könne eine Beschilderung mit den Namen der Verstorbenen angebracht werden.

Auf dem Sacker Sportplatz (zur Straßenseite) gebe es nach Auskunft der Ortsbürgermeisterin diverse Absackungen. Hier bittet sie um Abhilfe durch den städt. Baubetriebshof, ggfs. sei vorab eine Besichtigung der Örtlichkeit notwendig.

Zudem seien offenbar in der Straße „Krähengrund/ Unterm Ortsberg“ Zone-30-Schilder weggekommen. Die Verwaltung wird diesen Missstand prüfen.

Es wird weiter bemängelt, dass im Zuge der Sackwaldstr. die vorhandene LSA oftmals zugewachsen sei. Die Verwaltung wird gebeten, für einen geeigneten Rückschnitt zu sorgen, um die Sichtbarkeit auf die LSA zu gewährleisten.

Zum Thema Schulwegsicherung im Bereich der Bushaltestelle (Warnetalstr.) im Langenholzer Oberdorf gebe es noch nichts Neues zu berichten. Die Verwaltung wird gebeten, Auswertungen der aktuellen Messungen in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Frau Voshage-Schlimme bittet die Zuhörer, aber auch die Einwohner insgesamt darum, weiterhin (mögliche) Missstände mitzuteilen, um Abhilfe schaffen zu können.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Heuer teilt mit, dass im Bereich „Am Sillienbusch“ zwischen Nr. 1 und 5 die bestehende Haltverbotszone verlängert wurde. Grund für die derzeitige mobile Beschilderung waren Beschwerden des Baubetriebshofes hinsichtlich der Sicherstellung der Winterdienstarbeiten. Im schmalen Bereich „Sillienbusch“ führen parkende Kfz nicht selten zu Komplikationen mit den Winterdienstfahrzeugen des Bauhofes.

Zusammen mit Polizei und Tiefbauamt werde sich im Februar aber noch über die generelle Verlängerung der Haltverbotszone beraten.

Das Problem mit den angesprochenen Verstößen gegen die Winterdienst- und Reinigungspflichten sei bekannt. Aber auch hier gelte, dass mögliche Verstöße dem Ordnungsamt gemeldet werden sollen, da die Mitarbeiter nicht überall zur gleichen Zeit sein können. Verstöße gegen diese Pflichten können mit Bußgeld geahndet werden.

7. Anfragen

Da aus dem Ortsrat heraus keine weiteren Anfragen bestehen, beendet Frau Voshage-Schlimme die öffentliche Sitzung und gibt den Zuhörern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Es wird mitgeteilt, dass die Herren Zander und Bormann für die Kriegsgräberfürsorge gesammelt und dabei über 700 Euro eingenommen haben.

Weiter wird darum gebeten, zwei hohe Bäume im Bereich des Bürgermeister-Fischer Platzes zu stutzen bzw. zurückzuschneiden. Diese Bitte sei schon vor Jahren geäußert worden, jedoch ohne Abhilfe.

Geprüft werden solle seitens der Verwaltung eine mögliche Beschilderung des Entdeckerturmes sowie ggfs. der Kirche und des Gottesbrunnens, welche nach Ansicht der Zuhörer eine hohe Bedeutsamkeit für den Ort hätten.

Da keine weiteren Fragen/Anmerkungen mehr bestehen, schließt Frau Voshage-Schlimme um 20.00 Uhr die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen guten und sicheren Heimweg.

Ortsbürgermeisterin:

Ortsratsbetreuer:

(Voshage-Schlimme)

(D. Heuer)